

Heute in Hagen

Ihr Ansprechpartner für Ankündigungen und Termine:
Torben Dieterich, 02331 917 4186
Bei Fragen zu Abonnement, E-Paper
und Zustellung 0800 6060740



Termine

WISSEN, VORTRAG, FILM

"Faire Textilien", 19-20.30 Uhr, Villa Post, Im Fokus - Fashion Revolution Week, Philip Heldt, Wehringhauser Straße 38.

AUSSTELLUNG & MUSEUM

"Leben durch Farbe", 8.30-14 Uhr, Provinzial Versicherung Sallermann, Marlis Bergemann, Neue Straße 5.
"Licht & Kunst", 10-19 Uhr, Bergenthal Leuchten, Arbeiten in Acryl - Nicole Höhmann, Alexanderstraße 22.
"Willkommen im Leben", 10-12 Uhr, St.-Marien-Kirche, Hochstr. 81.
Eine Zeitreise durch 470 Millionen Jahre Geschichte, 10-17 Uhr, Museum für Ur- und Frühgeschichte Wasserschloss Werdringen, Werdringen 1.
Fotoausstellung "Schaufenster", 10-18 Uhr, Café Mundial, Fotofreunde Hagen e.V., Poththofstr. 22, (02331) 183947.
"Emil Schumacher - das frühe Werk und die Sammlung Lepke", 12-18 Uhr, Emil Schumacher Museum, Museumsplatz 1.
"Mass Energy", 12-18 Uhr, Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Zhou Zhou, Gemälde & Skulpturen, Museumsplatz 1.
"Outside/Inside", 12-18 Uhr, Emil Schumacher Museum, Csaba Nemes und Dia Zékány, Museumsplatz 1.
"Phantasmagoria into Nature", 12-18 Uhr, Karl-Ernst-Osthaus-Museum, Ulrike Rutschmann - Videoinstallation und Fotografie, Museumsplatz 1.

FÜHRUNG, FAHRT & TOUR

Brandts kleine Zwiebackwelt, 15-16

Uhr, 16-17 Uhr, Haus Stennert, mit Anmeldung, Haspe, Enneper Straße 3.

CLUBS & PARTY

Disco Party Sahne, 22 Uhr, Metronom 3.0, Hochstraße 76.

SINGEN & MUSIZIEREN

Geselliges Singen in Dahl, Forum, 15-16.30 Uhr, Herz-Jesu-Kirche Dahl, Kal-lestraße 4, (02337) 621.

SPIEL, HOBBY, KURSE

"Drei-Gänge-Menü mit frischen Kräutern", 18-21.45 Uhr, Villa Post, VHS-Kochkurs 3832, Anmeld. Tel. 2073622, Wehringhauser Straße 38.

KÖRPER & GEIST

Sportbad, 6.30-22 Uhr, Westfalenbad, Ischeland, Stadionstraße 15.
Freizeitbad, 10-22 Uhr, Westfalenbad, Ischeland, Stadionstraße 15.
Sauna, 10-22 Uhr, Westfalenbad, Ischeland, Stadionstraße 15.
Schwimmhalle geöffnet/Warmbadetag, 12-20 Uhr, Lennebad Hohenlimburg, Im Klosterkamp 40, (02334) 440480.
Klön-Nachmittag, 14-17 Uhr, AWO Hohenlimburg, Hohenlimburg, Im Klosterkamp 40, (02334) 42853.
"Faires Schokotasting", 15 Uhr, Ev. Paul-Gerhardt-Kindergarten, Andrea Bolte zu Gast, Overbergstraße 79.

Glückwünsche

Heute feiert **Helga Kalthaus** ihren 100. Geburtstag. Unsere Zeitung gratuliert.

Rat & Hilfe

INFOS & BERATUNG

Pflege-Café: Jeden 4. Mi., 16-17.30 Uhr, Pari-Treff, Bahnhofstr. 41.
Kinderschutzbund: 3860890, hilfe@kinderschutzbund-hagen.de
Krebsberatung der Diakonie: 3520850, krebsberatung@diakonie-mark-ruhr.de
Hilfetelefon Sexueller Missbrauch:

0800/2255530.
Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen: 0800/0116016, www.hilfetelefon.de
Elterntelefon: 0800/1110550.
Kinderschutzbundambulanz: 02331/306460, www.jugendhilfe-iserlohn.de/Kinderschutzbundambulanz
Schuldnerberatungsstelle der Stadt Hagen: 207-3610.

Kino

CineStar - Der Filmpalast
Springe 1
Avatar 2: The Way of Water 3D, 14.15 Uhr.
Beautiful Disaster, 14.15 Uhr.
Cocaine Bear, 17.30, 20.10 Uhr.
Der Super Mario Bros. Film, 14.40, 17.05, 18.30, 20.15 Uhr.
Der Super Mario Bros. Film 3D, 15.10, 17.35, 19.45 Uhr.
Die drei Musketiere: D'Artagnan, 17.25, 20.20 Uhr.
Dungeons & Dragons: Ehre unter Die-

ben, 16.35, 20.25 Uhr.
John Wick: Kapitel 4, 16.40, 19.30 Uhr.
Manta Manta - Zwoter Teil, 14.20, 17.10, 20.10 Uhr.
Shazam! Fury of the Gods, 14.30 Uhr.
Sonne und Beton, 14.30 Uhr.
The Pope's Exorcist, 20.45 Uhr.
Überflieger - Das Geheimnis des großen Juwels, 14.20 Uhr.
Kino Babylon
Pelmkestr. 14, (02331)336967
Broker - Familie gesucht, 17.45 Uhr.
Saint Omer, 20.15 Uhr.

Notdienste

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst, 112.
Frauenhaus, (02331) 4731400.
Inobhutnahme für Kinder und Jugendliche, (02331) 41015.
Krankentransport, 19222.
Polizei, 110.
ÄRZTE
Ärztlicher Notdienst, 116117.
Augenärztlicher Notfalldienst der Augenklinik, 15:30-19:30 Uhr, Knappschachtskrankenhaus Bochum, In der Schornau 25a, Bochum.
Kinder- und jugendärztlicher Notdienst/Kinderklinik am AKH, 15-17 Uhr, Grünstraße 35.

Notfallpraxis Hagen (neben dem AKH), 13-22 Uhr, Wehringhausen, Grünstraße 29.
Zahnärztlicher Notdienst, (01805)986700.
APOTHEKEN
Eiseyer-Apotheke, Hohenlimburg, Möllerstr. 29, (02334)55898.
Apothekennotdienste von 9-9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833.
Internet: www.apotheken.de
GAS, WASSER, STROM
Energie Vernetzt GmbH, (0800123)99-22/-33/-11.

LESERSERVICE

Unser Service vor Ort:
LeserLaden, Hohenzollernstr. 3-11, 58095 Hagen; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten:
mo bis fr 10-18 Uhr, sa 10-14 Uhr

Redaktion:
Jens Stubbe (verantw.) 917-4182
Martin Weiske (stellv.) 917-4183
Mike Fiebig 917-4185
Laura Handke 917-4184
Yvonne Hinz 917-4187
Hubertus Heuel 917-4181
Michael Kleinrensing 917-4167

**IMPRESSUM
HAGENER ZEITUNG**

Hasper Zeitung
Anschrift: Pressehaus, Schürmannstr. 4
58097 Hagen
Telefon 02331 917-4186
Fax 02331 917-4188
Foto-Redaktion 917-4167
E-Mail hagen@westfalenpost.de

Hohenlimburg:
Marcel Krombusch 02334 918-921
Lokalsport:
Dominik Brendel 917-4196
Linda Sonnenberg 917-4197
E-Mail hagen-sport@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk:
Manfred Böckmann



Bettina Landgrafe und Mose: Das Findelkind lebt jetzt in einem Heim von Madamfo Ghana. M. GHANA

Ein neues Leben für Mose von der Müllkippe

Madamfo Ghana rettet Findelkinder. Vor mehr als 20 Jahren erste Reise nach Afrika

Jens Stubbe

Hagen. Mose, dieser kleine Sonnenschein. Wenn er Bettina Landgrafe erblickt, breitet er seine Arme aus, er rennt auf sie zu und ruft laut „Mama“. Mose, dieser kleine Sonnenschein, heißt Mose, weil er ein Findelkind ist und weil die gebürtige Hagenerin ihn so getauft hat.

Welchen Namen seine Mutter Mose gegeben hat, weiß niemand. Mose wurde auch nicht in einem Binsenkorb auf einem Fluss gefunden. Mose lag auf einer Müllkippe. Da war er gerade ein Jahr alt.

Mose, der kleine Sonnenschein, hat jetzt ein Zuhause. Er lebt im Kinderheim von Ho. In einem Haus, das die Organisation Madamfo Ghana von Bettina Landgrafe einst gebaut hat, damit dort Kinder, die von Fischern versklavt wurden, aufwachsen können. Mose ist eines von vielen Kindern, die dort zuletzt eingezogen sind.

„Die Zahl der ungewollten Schwangerschaften hat in der Corona-Pandemie in Ghana stark zugenommen“, sagt Bettina Landgrafe, die derzeit mal wieder in Hagen weilt. „Hinzu kommt, dass Milchpulver und Babynahrung in der Pandemie kaum zu bekommen waren. Die Folgen von Corona in Ghana waren schlimmer als die Krankheit selbst.“

Der Staat selbst ist es, der Hilfe sucht. „Unser Kinderheim ist von offizieller Seite anerkannt. Immer wieder werden Kinder wie Mose bei uns untergebracht.“ Kinder, deren oft junge Mütter in bitterer Armut leben, die verzweifelt sind, die keinen anderen Ausweg sehen, als ihr eigenes Kind abzugeben, es irgendwo auszusetzen, vielleicht verbunden mit der Hoffnung, dass es gefunden und irgendwo aufgenommen wird.

Platz für 150 Kinder

„In der Pandemie waren die Schulen geschlossen“, sagt Bettina Landgrafe, „es fehlte an Struktur im Alltag der jungen Menschen, es fehlte aber auch an sexueller Aufklärung.“ 150 Kinder können in Ho leben. Die Zahl ist in den letzten Monaten extrem gestiegen.

„Der Staat behält die Vormundschaft“, sagt Bettina Landgrafe. „Es gibt auch immer wieder Versuche, Kinder zur Adoption freizugeben, sie in Familien unterzubringen. Aber die Chancen sind in einem Land, das durch die Pandemie noch einmal ganz anders getroffen wurde, doch sehr gering.“ Auch für Mose, den Sonnenschein. Überhaupt diese verfluchte Pan-



Am Kinderheim hat Madamfo Ghana eine neue Kita eröffnet. Hier werden auch Findelkinder betreut. MADAMFO GHANA

demie: Sie hat dafür gesorgt, dass Madamfo Ghana seinen 20. Geburtstag verschieben musste. Eine Feier, die sowohl in Ghana als auch in Hagen geplant war. Am Donnerstag, 27. April, wird sie ab 18 Uhr zumindest im Sparkassen-Karree nachgeholt – mit einem Vortrag, einem Film, einer ghanaischen Trommelgruppe und vielen guten Gesprächen.

Vor 20 Jahren ist Bettina Landgrafe, damals Krankenschwester in der Notaufnahme des Allgemeinen

Krankenhauses, zum ersten Mal nach Westafrika gereist. Allein, mit einem Koffer in der Hand, um Gutes zu tun. In einem kleinen Dorf irgendwo im Nirgendwo, mitten im ghanaischen Busch und völlig auf sich allein gestellt, hat sie begonnen, in einer Krankenstation, die diese Bezeichnung kaum verdiente, Menschen zu behandeln.

Seit mehr als 20 Jahren in Afrika

Mehr als 20 Jahre später helfen Madamfo Ghana und Bettina Landgra-

fe im ganzen Land. Sie kümmern sich um Kinder, sie bauen Kliniken, sie bohren Brunnen, sie eröffnen Schulen und Kindergärten, geben Menschen Arbeit und ein Auskommen. Auch und während der Corona-Zeit.

„Es gibt viele Organisationen, die sich während Corona aus Afrika zurückgezogen haben“, sagt Bettina Landgrafe, „das liegt auch daran, dass viele mit ausländischen Mitarbeitern vor Ort operieren. Das ist bei uns ja ganz anders und etwas Besonderes. Für Madamfo Ghana arbeiten ausschließlich Einheimische. Das war letztlich entscheidend dafür, dass wir unsere Arbeit fortsetzen und sogar neue Projekte auf den Weg bringen konnten. Wir haben während der Pandemie allein vier Kliniken eröffnen können.“

Madamfo Ghana bringt in dieser Zeit vor allem Gesundheits- und Hygieneprojekte voran. Möglich wird das, weil viele Menschen (auch aus Hagen) die Not in Ghana nicht vergessen haben. „Und letztlich haben sie eben auch gesehen, dass wir trotz Corona einfach weitergemacht haben“, sagt Bettina Landgrafe. „Das hat auch dafür gesorgt, dass wir neue Spender gewinnen konnten.“

Teilweise seien Anfragen auch aus anderen Ländern in Westafrika eingegangen. „Wir sind teilweise angefleht worden, Projekte umzusetzen“, sagt Bettina Landgrafe, „aber da geraten auch wir an unsere Grenzen.“

Madamfo Ghana bleibt in Ghana. „So wird es auch bleiben“, sagt Bettina Landgrafe. Um den Menschen dort zu helfen. Menschen wie dem kleinen Mose, der einst auf einer Müllkippe zurückgelassen wurde und sich zu einem Sonnenschein entwickelt hat.

Rotary unterstützt Projekt

Hilfe für Zugang zu sauberem Trinkwasser und Sanitäreinrichtungen

Der Rotary Club Hagen hat ein „WaSH“-Projekt in Ghana in der Region Bono gemeinsam mit dem örtlichen Rotary Club RC Techiman gestartet. Das Projekt passt zu einem der fünf Förderschwerpunkte von Rotary International – Wasser und Hygiene. Das Projektvolumen liegt bei etwa 43.000 US-Dollar, das entspricht etwa 41.000 Euro.

Rotary fördert Aktivitäten und Trainings zur Schaffung von Zu-

gang zu sauberem Trinkwasser und grundlegenden Sanitäreinrichtungen. Im Wesentlichen geht es um den Bau von sanitären Anlagen in einen Schulkomplex (unter anderem auch eine Hebammen- und Krankenschwester Schule). Insgesamt würden aktuell mehr als 500 Personen von diesem Projekt in der Region profitieren. Der Projektpartner vor Ort ist Madamfo Ghana mit Bettina Landgrafe.

Vorteil ist, dass Madamfo Ghana lizenziert ist, Gelder nach Ghana zu transferieren. Nur so wird gewährleistet, dass die Projektgelder auch da landen, für was sie eingeplant sind. Ghana steht zukünftig auf der schwarzen Liste für Geldwäsche.

Neben dem Eigenanteil des Rotary Clubs Hagen in Höhe von circa 12.000 Euro wird dieses Projekt zusätzlich mit Global-Grand sowie DDF-Mitteln gefördert.